

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Bauerbach

am 22. September 2011 von 20.05 bis 22.40 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Martina Rupp
Johannes Hühn
Uli Karg

Carsten Nebel
Lothar Böttner
Beate Abé

Sonstige:

Herr Schröder vom Straßenverkehrsamt
Herr Schubert vom Tiefbauamt
15 Bauerbacher Bürger/innen
Ein Vertreter der Oberhessischen Presse

Entschuldigt fehlten:

Stadtverordneter & Ortsbeiratsmitglied Mathias Range
Die Stadtverordneten Herr Uchtmann und Herr Weidemann

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.
- Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:
Zum Tagesordnungspunkt 3:
Zusätzlich wird die Verkehrsberuhigung des oberen Straßenverlaufs „Zum Lahnberg“ behandelt.
- Die Niederschrift über die Sitzung am _____ wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	22.09.2011	2

Betrifft: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Aufgrund eines Computer- oder Systemfehlers wurden die gewünschten Änderungen der Ortsbeiratsmitglieder nicht berücksichtigt und das Protokoll entsprechend unvollständig weitergeleitet.
Das Protokoll wird erst in der nächsten Ortsbeiratssitzung zur Genehmigung vorgelegt.

Abstimmung:

Stimmenzahl					Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 09 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

G. Böttner
Ortsvorsteher

C. Nebel
Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	22.09.2011	3 Seite 1

Betrifft: Verkehrsberuhigung Bauerbacher Str. – Einmündung „Zum Lahnberg“, zusätzlich oberer Straßenverlauf „Zum Lahnberg“

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher L. Böttner erläuterte den Anwesenden, dass der südliche Ortseingang schon seit 10 Jahren für Diskussionsstoff Sorge. Obwohl in diesem Bereich die Geschwindigkeit auf „30“ begrenzt wurde und die Parkplätze auf der Straße die Fahrzeuge bremsen sollen, sind Unfälle vorgekommen.

Im unteren Bereich der Bauerbacher Str., kommt es oft zu stockendem Verkehr und dies nutzen viele Fahrzeugführer aus, um eine Abkürzung über die Straße „Zum Lahnberg“ zu nutzen.

Der Ortsvorsteher begrüßte zu diesem Thema die Herren Schubert & Schröder und bat diese, die bereits ausgehängten Pläne, zu erläutern und zu Fragen Stellung zu nehmen.

A) Die Einmündung „Bauerbacher Str. – Zum Lahnberg“,
hier ist eine Verengung der Fahrbahnbreite „Zum Lahnberg“ geplant.

Ziel und Zweck ist es, den Verkehr auf beiden Straßen zu bremsen, den Fußgängern einen kürzeren Fußweg über die Fahrbahn zu ermöglichen und einen besseren Einblick von der Straße „Zum Lahnberg“ in die „Bauerbacher Str.“ zu schaffen.

Das Einrichten dieser Möglichkeit, durch ein Provisorium oder durch das Anzeichnen auf der Fahrbahn, ist nicht möglich. Eine Insel löst die dort herrschenden Probleme nicht, denn in diesem Bereich muss Rücksicht auf den landwirtschaftlichen Verkehr genommen werden.

Die Breite der Fahrbahn ist eine alte Bausünde und durch eine Verengung der Einmündung wird diese auf den neusten Stand gebracht.

Als Anregung des Ortsvorstehers nehmen die Herren Schröder und Schubert den Vorschlag mit, im unteren Bereich der „Bauerbacher Str.“ das Parken nur auf ausgewiesenen Parkplätzen zu erlauben. Ziel ist den stockenden Verkehr zu vermeiden. Sie werden die Anregung mit der Polizei erörtern und evtl. einen Ortstermin vereinbaren.

L. Böttner
Ortsvorsteher

C. Nebel
Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	22.09.2011	3 Seite 2

Betrifft: Verkehrsberuhigung Bauerbacher Str. – Einmündung „Zum Lahnberg“, zusätzlich oberer Straßenverlauf „Zum Lahnberg“

B) Straße „Zum Lahnberg“, Bereich Hof „Ritter“ bis Hof „Gölnhäuser“
hier wird der mögliche Bau eines Bürgersteiges geprüft.

Ziel ist es die Sicherheit der Fußgänger zu erhöhen und den Verkehr zu bremsen. Mit dem Bau eines Bürgersteiges, wird die Straße sicherer (Schulweg) und durch die Verengung der Fahrbahn der Verkehr gebremst. Die Kosten für den Bau eines Bürgersteiges belaufen sich auf ca. 20.000,00 €, die zu 75 % von den Anliegern getragen werden müssten. Seitens der Stadt wird nun der Verkehr erfasst, ohne dass die Verkehrsteilnehmer dies bemerken.

Erfasst werden: Die Anzahl der Fahrzeuge,
was für Fahrzeuge (Fahrrad, Auto, Lkw)
& die gefahrene Geschwindigkeit

Die Auswertung wird dem Ortsbeirat vorgelegt, um zu beraten, ob der Bau eines Bürgersteiges sinnvoll ist.

C) Straße „Zum Lahnberg“, Bereich Hof „Gölnhäuser“ bis zur Grundschule
hier soll der Verkehr durch die Verengung der Fahrbahn gebremst werden.

In diesem Bereich wurde eine Verengung der Fahrbahn, links und rechts, mit je zwei „Barken oder Bäumen“ vorgestellt. **Eine** Verengung ist bereits eingerichtet. Viel Diskussion gab es, ob eine Verengung auf der rechten Fahrbahnseite sinnvoll erscheint, denn in diesem Bereich wird der Verkehr durch die Regelung „Rechts vor Links“ ohnehin gebremst. Der Verkehr von der Schule kommend, kann jedoch ungehindert durchfahren.

Diskutiert wurde auch der Vorschlag, die Straße „Zum Lahnberg“ komplett für den Durchgangsverkehr zu sperren und nur noch „Anlieger“ zu zulassen. Dies ist jedoch nicht möglich, auch ist eine Überwachung des „Anliegerverkehrs“ fast unmöglich.

D) Straße „Am Forsthaus“, Bereich vom Wald bis zur Bauerbacher Str.
hier wird die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf „30“, sowie „Rechts vor Links“ geprüft

Die Herren Schröder und Schubert nehmen diesen Vorschlag aus dem Ortsbeirat mit und werden dies vorab mit der Polizei erörtern. Sie bitten den Ortsbeirat einen Antrag zu stellen, um mit Ihnen und der Polizei einen Ortstermin zu vereinbaren.



Ortsvorsteher



Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	22.09.2011	3 Seite 3

Betrifft: Verkehrsberuhigung Bauerbacher Str. – Einmündung „Zum Lahnberg“, zusätzlich oberer Straßenverlauf „Zum Lahnberg“

Ortsvorsteher L. Böttner dankte den Herren Schubert und Schröder für die Planungen, Ausführungen und Stellungnahmen. Anschließend bat er die Ortsbeiratsmitglieder um die:

Abstimmungen:

A) Die Einmündung „Bauerbacher Str. – Zum Lahnberg“,

Stimmt der Ortsbeirat den Planungen, gem. den vorgelegten baulichen Veränderungen, an der Einmündung „Bauerbacher Str. – Zum Lahnberg“ zu?

Stimmenzahl					
6	/	/		X	Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

B) Straße „Zum Lahnberg“, Bereich „Rittershof“ bis Hof „Gölzhäuser“

Die Abstimmung wird verschoben, um die Verkehrsmessung abzuwarten und die Anlieger zu hören!

C) Straße „Zum Lahnberg“, Bereich Hof „Gölzhäuser“ bis zur Grundschule

Stimmt der Ortsbeirat, für eine sechsmonatige Testphase, mit provisorischen Barken wie in den Planungen/Zeichnungen dargelegt zu?

Stimmenzahl					
6	/	/		X	Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst ASV/ 66 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	22.09.2011	4

Betrifft: DSL für Bauerbach

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Zu diesem Thema erläuterte der Ortsvorsteher, wie wichtig in der heutigen Zeit das Internet sei. Für Schüler, Studenten und Selbständige ist eine vernünftige DSL-Versorgung immens wichtig. Wie alle Stadtteile, hat auch Bauerbach das Problem, nicht mit einem Glasfasernetz versorgt zu werden. Die Stadtwerke haben versucht, mit ihrem „W-DSL“ für Entlastung zu sorgen. Um den neusten Entwicklungen gerecht zu werden, hat der Ortsvorsteher Herrn Lars Witter gebeten, mit den Stadtwerken Kontakt aufzunehmen.

Herr Witter berichtete, dass seitens der Stadt Marburg geplant sei, die Stadtteile über die Stadtwerke mit einem Glasfasernetz zu versorgen. Die Telekom hat dies aus Kostengründen abgelehnt. Das „W-DSL“-Angebot der Stadtwerke wird in ca. 5-10 Jahren an seine Grenzen stoßen und macht daher eine Glasfaserverbindung unabdinglich. Es sind Pläne zur Kostenermittlung vorhanden. Der Ortsvorsteher dankt Herrn Witter für die Ausführungen.

Anschließend teilte er noch eine Anfrage von ihm zu diesem Thema an den Oberbürgermeister mit. Der Oberbürgermeister ließ über Herrn Liprecht mitteilen, dass ein solches Konzept steht. Zu diesem Thema sei jedoch noch kein Parlamentsbeschluss vorhanden. Sollte dieser Beschluss gefasst und umgesetzt werden, würde Bauerbach ganz oben auf der Prioritätenliste stehen. Herr Witter konnte dies bestätigen.

Der Ortsbeirat hofft auf einen baldigen Anschluss Bauerbachs an das Glasfasernetz!

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 1, 09, 66 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schifführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	22.09.2011	5

Betrifft: Umgestaltung kleiner Saal des Bürgerhauses

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat, durch Frau Beate Abé
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Frau Abé plant über den Bauerbacher Bürgertreff (BBT) einen morgendlichen Treff im kleinen Saal. Dies soll der Pflege von sozialen Kontakten dienen und dazu soll der kleine Saal umgestaltet werden. Hier einige Vorschläge zur Umgestaltung:

- **Sanierung aus energetischem Aspekt**, durch verschließen des rechten Fensters, Einbau von zwei neuen Fenstern bis zum Boden(Fluchttüre), Abbau des ungenutzten Radiators
- **Einbau von Tageslichtkuppeln**
- **Internetanschluss**
- **Einbau eines Beamer und einer Leinwand mit Anschlussmöglichkeit von Datenträgern (Laptop)**
- **Andere oder weitere Sitzmöglichkeiten**
- **In Eigenleistung könnten** Gardinen angebracht werden, oder das Streichen der Türen und Wände übernommen werden.

Anschließend gab der Ortsvorsteher das Thema in die Diskussionsrunde. Hier einige Meinungen:

- Die Anhörung der Vereine sollte nicht vergessen werden, um deren Anregungen und Wünsche zu berücksichtigen.
- Die multifunktionale Nutzung dürfe nicht eingeschränkt werden.
- Für zusätzliche Sitzmöglichkeiten sollte auch die Lagerung geprüft werden.
- Eine Vermietung des großen und kleinen Saales sollte gewährleistet werden.

Eine endgültige Entscheidung über die Umgestaltung, wird erst nach dem Treffen mit der Bauerbacher Vereinsgemeinschaft, welche am 02. November 2011 um 19 Uhr stattfindet, getroffen.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 65, 62, 09, zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schifführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	22.09.2011	6

**Betrifft: Antrag des Ortsbeiratsmitglied Herrn Uli Karg:
Umleitung des Verkehrs von Lahntal-Göttingen Richtung Uni-
Lahnberge auf die Panoramastraße, um unnötige Belastungen für
Ginseldorf und Bauerbach zu vermeiden.**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat, durch Herrn Uli Karg
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Hierzu bat Herr Karg um die Einschätzung der Machbarkeit von den Herren Schubert und Schröder. Sie nahmen wie folgt Stellung:

Das Problem hierbei sind die Einstellungen der Navigationsgeräte, welche schwer, ja bis fast unmöglich, zu beheben ist. Die Wegweisungen auf den Bundesstraßen dienen dem Zweck, Fernziele anzugeben. Das Klinikum ist ein Nahziel und somit nur an den entsprechenden Abfahrten der Stadtautobahn ausgeschildert. Dies sind Vorgaben der Straßenverkehrsbehörden und diese sind fast nicht zu ändern. Die Zuständigkeit in dieser Angelegenheit obliegt dem Kreis, hier das „Amt für Straßen und Verkehrswesen (ASV)“ und der Gemeinde Cölbe.

Herr Karg dankte für die Informationen und wird Kontakt mit dem ASV und der Gemeinde Cölbe aufnehmen.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst ASV zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

G. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	22.09.2011	7

Betrifft: Resümee Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher L. Böttner teilte den Anwesenden mit, dass Bauerbach in diesem Jahr den zweiten Platz im Landkreis Marburg-Biedenkopf beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in der Kategorie „B“ belegt hat und das ein Preisgeld in Höhe von zweitausend Euro ausgeschüttet wird. Er dankte allen Gremien für ihre Arbeit und hob drei Bauerbacher, Nichtortsbeiratsmitglieder, besonders hervor:

Herrn Lars Witter für die Gestaltung der Präsentationsmappe.
Herrn Deegener für geleistete Arbeit im Heimat- und Kulturverein und der gelungenen Überzeugung des Ortsbeirates, an dem Wettbewerb fest zuhalten.
Frau H. Häde für die Pflege und Gestaltung der Grünflächen rund um das Bürgerhaus.

Der Ortsvorsteher überreichte den drei Helfern ein kleines Präsent.

Herr Deegener erinnerte den Ortsbeirat und die Anwesenden Bauerbacher daran, dass dies ein Wettbewerb für Bauerbach von den Bauerbachern sei. Er bat den Ortsbeirat sich nicht auszuruhen und den Ausbau des Dorfarchivs und des Ortsvorsteherbüros voran zu bringen. Es sind noch 20.000,- € für bauliche Maßnahmen offen und bittet um einen runden Tisch. Dem stimmten alle Anwesenden zu.

Der Ortsvorsteher wird einen Termin in der zweiten Oktoberhälfte benennen und alle Gremien dazu einladen.

Frau Häde wies auf die Grünflächen im Ort hin und bat um Unterstützung, für diese Flächen „Paten für die Pflege“ zu finden. Auf dieses Thema sei sie bei der Begehung von der Kommission angesprochen worden.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 09, 67, zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	22.09.2011	8

Betrifft: Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Der Ortsvorsteher teilte den Anwesenden folgendes mit:

Der alte Wasserhochbehälter ist mit Graffiti besprüht worden und Herr Volker Weitzel hat sich bereiterklärt, diesen neu zu streichen. Sollte es notwendig werden, Teilflächen mit neuem Putz auszubessern, müsste dies durch die Stadt Marburg geschehen.

Das Richtfest des Geflügelzuchtvereins findet am 24.09.2011 um 16 Uhr statt.

Termine:

27.09.2011 16 Uhr Treffen des BBT, Thema Gestaltung des Opfergartens (Vorort)

26.10.2011 18 Uhr Informationsveranstaltung zu dem Thema „Zusammen leben, getrennt wohnen“, im kleinen Saal des Bürgerhauses

02.11.2011 19 Uhr Treffen der Vereinsgemeinschaft (Terminabsprachen für 2012)

Stellvertretender Ortsvorsteher Herr J. Hühn, berichtet über ein Treffen der Marburger Feuerwehr mit dem Feuerwehrverein Bauerbach. Thema sei die Reaktivierung der Freiwilligen Feuerwehr Bauerbach gewesen. Der Oberbürgermeister und die Stadt Marburg haben dies angeregt.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 09, 37, 65 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

G. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schritfführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	22.09.2011	9

Betrifft: Verschiedenes

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom 15.09.2011
Fachdienst Planen, Bauen, Umwelt und Grundstücksverkehr
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Der o. g. Fachdienst bittet den Ortsbeirat um Stellungnahme, ob folgendem Antrag stattgegeben werden kann:

Herr T. Gölzhäuser, wohnhaft Hopfengarten 19 in Bauerbach, hat vor einigen Wochen das Wohngebäude „Zum Lahnberg 54“ erworben. In dem Gebäude befinden sich 3 Wohnungen, welche nach erfolgter Sanierung vermietet werden. Herr Gölzhäuser hat beim FD Grundstückverkehr vorgesprochen und beantragt, die auf dem beigefügten Planausschnitt schraffiert dargestellte Fläche zwischen dem Bürgersteig und der Straße anzupachten. Das Grundstück gehört eigentumsmäßig zur Straße und ist mit Bodendeckern bepflanzt.

Er beabsichtigt, auf dieser Teilfläche einen Stellplatz anzulegen, da er auf dem gekauften Grundstück nur 2 Pkw-Stellplätze zur Verfügung hat.

Abstimmung:

Stimmt der Ortsbeirat dem gestellten Antrag zu?

Stimmenzahl					
5	/	/		X	Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 09, 61, 66, zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

G. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schriefführer (Carsten Nebel)